

Thema 2: Wie können Angebote für Familien noch niedrigschwelliger gestaltet werden?

Moderation:

Kristin Adamaszek, Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen, Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Henryk Lorenz, Systemischer Familientherapeut, Mitarbeiter in einer Beratungsstelle

Farbschema

Was läuft gut?

Was braucht es noch?

Angebotsbereiche	Aspekte der Niedrigschwelligkeit					
	PASSENDE THEMEN	VERSTÄNDLICHE SPRACHE	LEICHT ERREICHBARE LAGE	EINFACHER ZUGANG/KONTAKT	KOSTENGÜNSTIG FÜR NUTZER*INNEN	GENÜGENDE ZEIT
Familien-/ Quartierszentren, Beratungsstellen	VÄTER					
	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Angebote für Vätermomente/Elternzeit • Passende Themen für Väter, z. B. Turnen, Toben/Bewegungsangebote • Angebote für Paare • Andere Väter fehlen bei Angeboten • Angebote mit Kinderbetreuung • Werder gucken mit Kindern + Bewegung • Väter erreichbar über Konfliktberatung • Angebote für werdende Eltern, explizit auch Väter 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Sprachmittler*innen (geschult + bezahlt) • Männliche Multiplikatoren • Muttersprachliche Elternlots*innen • Männliche Elternlotsen → Mehr davon 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr stadtteilübergreifende Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Angebote von Vätern/Männern für Väter 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Angebote in Häusern der Familie sind kostenlos 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Feierabend/Wochenend-Angebote
	FAMILIEN					
		<ul style="list-style-type: none"> • psychologisch geschulte*r Dolmetscher*in • unzureichender Dolmetscher*innenpool • Mangel an Sprachmittler*innen, Finanzierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützende Angebote in z. B. Kitas, Schulen exportieren • Aufsuchende Arbeit/Hausbesuche 	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzielle Ausstattung, für Familienzentren suboptimal • Mangel an Kinderbetreuung in Ämtern, Beratung, Veranstaltungen • Offene Sprechstunde inkl. Beratung • Psychologische Beratung (ohne Wartezeit) • finanzieller Anreiz • Offene Treffen, Eltern mit Kindern 		<ul style="list-style-type: none"> • Angebote in Familienzentren ganztätig
Hebammenpraxen	VÄTER					
	<ul style="list-style-type: none"> • Themen sind oft frauenspezifisch • Kurse speziell für Männer • Sexualität • Themen die „Fun“ implizieren • Geburtsvorbereitung • Säuglingspflege • Erste-Hilfe-Kurse • Es gibt Angebote für Paare 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache ist verständlich 	<ul style="list-style-type: none"> • nicht in jedem Stadtteil 	<ul style="list-style-type: none"> • Männer Vorort 	<ul style="list-style-type: none"> • Extra Kosten für Partner 	<ul style="list-style-type: none"> • Flexible Zeitfenster für Angebote
Krippen	MÜTTER					
		<ul style="list-style-type: none"> • Multikulturelles Personal 	<ul style="list-style-type: none"> • Wegweiserberatung für Familien durch TippTapp und Frühberatung • Kitakoordinations-/Verstärkungsstellen wurde in einigen Kitas geschaffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeverfahren nicht transparent, kompliziert, keine leichte Sprache • Rechtsanspruch auf Krippenplatz nicht realisierbar • nicht genügend Krippenplätze • Was kommt zuerst Arbeit oder Krippenplatz? • Keine Einhaltung des Grundgesetzes • Kinderbetreuungs-kompass zur Recherche von Krippen- und Kitaeinrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Kosten bei privaten Einrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Gespräche zwischen Eltern und Erzieher*innen
Krankenhäuser/ Arztpraxen	MÜTTER					
	<ul style="list-style-type: none"> • Arztpraxen mit angestellter Hebamme 	<ul style="list-style-type: none"> • Laufzettel für die Schwangerschaft, mehrsprachig: Woran denken in Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett • Frühzeitig auf Sprachkurse hinweisen/ Übersetzungsapps 		<ul style="list-style-type: none"> • Offene Beratungsstelle für Schwangere als Lots*innen in den Kliniken • In der Arztpraxis auf Angebote der Kliniken hinweisen -> Laufzettel • Mehr Personal • Angebote der Klinik bei Geburtsanmeldung bewerben • Vorhandene Geburtskliniken personelle und räumlich besser ausstatten 		<ul style="list-style-type: none"> • Arztpraxen: Beratungszeiten bezahlen, damit mehr beratend vermittelt wird
Hausbesuchsangebote	FAMILIEN					
	<ul style="list-style-type: none"> • Themenangebote sind für alle Familienmitglieder breitgefächert • Gezielte Informationen für jeweiligen Stadtteil 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachproblematik (Persönlich, Flyer etc.) • Bemühungen der leichten Sprache 		<ul style="list-style-type: none"> • Amt (Kontrolle) • Angebote nicht in allen Stadtteilen • Tipp Tapp Angebot einfacher Zugang, weil Hausbesuch • Eltern werden postalisch angeschrieben 	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenfrei 	<ul style="list-style-type: none"> • Manchmal zu wenig Zeit • Unter Umständen werden Zusatztermine angeboten • Kein Zeitdruck
Selbsthilfegruppen						

Konkreten Ideen und Handlungsempfehlungen

- Eine Hebamme für jede Familie!
- 1:1 Betreuung durch eine Hebamme bei der Geburt
- Eine Familienhebamme pro Kind sicherstellen
- Aufstockung der Studienplätze für Hebammen
- Bezahlte und gut qualifizierte Sprachmittler*innen in den Stadtteilen
- Lots*innenangebote in Krankenhäusern
- Familien-/Quartierszentren, Beratungsstellen müssen in jeder Beziehung niedrigschwellig sein
- Verstetigung bewährter Angebote wie z. B.
 - Das Programm „TippTapp“ in allen Stadtteilen
 - „Pro Kind“ sicherstellen
- Kinderbetreuung der Geschwister rund um die Geburt gewährleisten